

QUALITÄTSINITIATIVE BERUFSBILDUNG - QIBB

Q-HUM QUALITÄT AN HUMANBERUFLICHEN SCHULEN



SCHULPROGRAMM (= Strategiepapier der Schule)

Vorlage mit Anmerkungen und Hinweisen

Schule:

Logo:

Berichtszeitraum 2016/17_2017/18

Planungszeitraum 2018/19_2019/20

BERUFSBILDENDE SCHULEN _ BILDUNG _ KOMPETENZ _ QUALIFIKATION

www.qibb.at

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|-----------|
| 1. ERFAHRUNGEN | 3 |
| 2. LEITBILD | 3 |
| 3. ENTWICKLUNGS- UND UMSETZUNGSPLÄNE (EUPS) | 4 |
| EUP 1: LEHREN UND LERNEN (SIEHE Q-MATRIX)..... | 4 |
| EUP 1.1: TRANSPARENTE LEISTUNGSBEURTEILUNG (BUNDESSCHWERPUNKT) | 4 |
| EUP 1.2: INDIVIDUALISIERUNG (BUNDESSCHWERPUNKT)..... | 5 |
| EUP 1.3: LANDES- BZW. SCHULSCHWERPUNKTE | 5 |
| EUP 2: WEITERE LANDESSCHWERPUNKTE | 5 |
| EUP 3: WEITERE SCHULSCHWERPUNKTE ¹ | 5 |
| 4. FORTBILDUNGSPLAN | 6 |
| 5. INDIVIDUALFEEDBACK | 7 |
| 6. ORGANISATION DES QUALITÄTSENTWICKLUNGSPROZESSES AM STANDORT | 9 |
| 7. „GOOD PRACTICE“ - BEISPIELE | 10 |
| 8. ANALYSE VON KENNZAHLEN UND BASISDATEN | 10 |
| 8.1 DIAGNOSECHECKS | 10 |
| 8.2 WEITERES DATENMATERIAL | 11 |
| LEITFRAGEN | 19 |

Fortschreibung des Schulprogrammes mit aktueller Formatvorlage BMBWF.

| | |
|-------------------|--|
| Erstellungsdatum: | |
| Autoren/Funktion: | |

1. Erfahrungen

Erfahrungen aus den vergangenen Schulprogrammen („lessons learned“)

[fakultativ]

2. Leitbild

[maximal 1 Seite, teilweise zum Ankreuzen]

- Wurde das Leitbild seit 20xx (z.B. seit dem letzten Berichtszeitraum) einer systematischen Überprüfung auf seine Aktualität unterzogen? (bitte ankreuzen)

ja

Wenn ja:

- Wie oft wurde das Leitbild seither überprüft?
 - 1x 2x 3x öfter
- Haben sich nennenswerte Änderungen daraus ergeben?
 - ja nein
- Sind Änderungen geplant?
 - ja nein

Wenn ja, welche:

nein

Wenn nein:

- Sind Änderungen geplant?
 - ja nein

Wenn ja, welche:

3. Entwicklungs- und Umsetzungspläne (EUPs)

- Rückblick auf Zielerreichung
- Planung neuer Ziele und Maßnahmen

Relevant für Landesbericht

[Maximal 1,5 Seiten pro EUP]

Beispiel:

EUP 1: Lehren und Lernen (siehe Q-Matrix)

EUP 1.1: Transparente Leistungsbeurteilung (Bundesschwerpunkt*)

*Fortführen der bisherigen EUPs bzw. aktuelle EUPs

Rückblick 2016/17 und 2017/18:

| |
|--|
| 1) Welche Ziele wurden für den Berichtszeitraum geplant? |
| Gesetzte Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... |
| 2) Was wurde erreicht? |
| Sichtbarmachen der Meilensteine mit z.B. Ergebnisse, Evaluationsdaten, ... |
| 3) Was ist noch offen? (+ Gründe) |
| zB. Prozessplan wurde nach „Check“ geändert, Prioritäten nachgeschärft,... |

Planung 2018/19 und 2019/20:

| | |
|--|--|
| Thema | |
| Ziele für den Planungszeitraum: | |
| Geplante Maßnahmen: | |
| Indikatoren (woran erkenne ich, dass ich das Ziel erreicht habe?): | |
| Evaluation (wie messe ich die Zielerreichung?): | |

Aktionsplan bzw. Meilensteinplan (fakultativ ergänzend)

Auswahl der Meilensteine für das Schulprogramm, ein detaillierter Aktionsplan liegt am Standort vor.

| Teilziel bzw. Meilenstein | Wer? | Was? | Bis wann? |
|---------------------------|------|------|-----------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Anmerkung: hier ist eine laufende Adaptierung notwendig, der Aktionsplan dient als Managementinstrument und verändert sich im fortlaufenden Prozess entsprechend dem aktuellen Entwicklungsstand (Termine, Projektphasen, etc.) zB. neue Aufgaben kommen hinzu, Aufgaben sind erledigt, Maßnahmen können umformuliert, präzisiert, priorisiert werden, etc.

EUP 1.2: Individualisierung (Bundesschwerpunkt*)

*Fortführen der bisherigen EUPs bzw. aktuelle EUPs

Darstellung wie EUP 1.1.

EUP 1.3: Landes- bzw. Schulschwerpunkte zu Lehren und Lernen

Darstellung wie EUP 1.1.

Anmerkung: Bei neuen Themen wird statt dem Rückblick die Ausgangssituation kurz dargestellt (Daten, Ausgangslage, etc.)

EUP 2: Weitere Landesschwerpunkte¹

Anmerkung: Bei neuen Themen wird statt dem Rückblick die Ausgangssituation kurz dargestellt (Daten, Ausgangslage, etc.), Bezug zur Q-Matrix, BZGs etc.

EUP 3: Weitere Schulschwerpunkte¹

Anmerkung: Bei neuen Themen wird statt dem Rückblick die Ausgangssituation kurz dargestellt (Daten, Ausgangslage, etc.), Bezug zur Q-Matrix, Entscheidungsgrundlage des Q-Teams am Standort, etc.

¹ **HINWEIS:** Falls vorhanden bitte die Tabellenvorlage von EUP 1.1. verwenden, Falls nicht – können diese „Platzhalter“ entfernt werden.

Relevant
für
Landes-
bericht

4. FORTBILDUNGSPLAN²

für die Bundes-, Landes- und Schulschwerpunkte

| Thema/Gegenstand | Wer (Personen, Fachbereiche etc.)? | Wann? | Transfer in Schule |
|---|---|----------------------------------|---|
| zu EUP 1: Lehren und Lernen | | | |
| z.B. COOL Ausbildung | 6 L&L | SJ 2016/17 (3) SJ 2017/18 (3) | Besprechung im Lehrerteam, Vorstellung in Pädag. Konf. |
| | | | |
| zu EUP 2: Weitere Landesschwerpunkte | | | |
| z.B. sRDP | MAM | SJ 2016/17 | Multiplikation in der Fachgruppe |
| | | | |
| zu EUP 3: Weitere Schulschwerpunkte | | | |
| | | | |
| | | | |
| sonstige: | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

² **HINWEIS:** Vorausschau, wer (oder welche Fachgruppe) sollte wann, welche Fortbildung besuchen? (Zusammenhang mit Maßnahmen herstellen, etc.)

5. Individualfeedback³

Relevant
für
Landes-
bericht

Individualfeedback Schüler/innen an Lehrer/innen

- Wird an der Schule Individualfeedback von Schüler/innen an Lehrer/innen durchgeführt?
(Bitte ankreuzen)

ja nein

| | Schuljahr | |
|---|-----------|---------|
| | 2016/17 | 2017/18 |
| Gesamtzahl Lehrer/innen an der Schule: | | |
| Zahl der Lehrer/innen, die im Schuljahr das Instrument „Individualfeedback – Schüler/innen an Lehrer/innen“ der QIBB-Plattform benutzt haben: | | |
| Zahl der Lehrer/innen, die im Schuljahr Individualfeedback <u>außerhalb der QIBB Plattform</u> (z.B. mit eigenem Fragebogen oder durch mündliche Befragung) durchgeführt haben: | | |

- In welchen zeitlichen Abständen wird Individualfeedback von Schüler/innen an Lehrer/innen im Durchschnitt gegeben? (Bitte ankreuzen)

| | | | |
|--------------|--------------|--------------|---------------------|
| alle 2 Jahre | 1 x pro Jahr | 2 x pro Jahr | andere, nämlich ... |
|--------------|--------------|--------------|---------------------|

- Welche Erhebungsmethoden werden bei Individualfeedback außerhalb der QIBB-Plattform angewendet? (Bitte ankreuzen)

- eigener Fragebogen
- mündliche Befragung
- +/- Abfrage
- andere, nämlich

³ **HINWEIS:** Keine Darstellung von Ergebnissen, Darstellung der Prozesse, Information zur Feedbackkultur am Standort, etc.

Allgemeines zu Individualfeedback an der Schule:

Welche Maßnahmen setzt die Schulleitung, um Feedbackkultur aufzubauen?

Bisher gesetzte Maßnahmen:

geplante Maßnahmen:

Prozess:

Kurze Beschreibung, ob und wie die Nutzung von Individualfeedback an der Schule organisiert/koordiniert/dokumentiert wird.

6. Organisation des Qualitätsentwicklungsprozesses am Standort⁴

Relevant
für
Landes-
bericht

Welche **Personen/Gruppen/Gremien** an der Schule sind aktiv mit der Arbeit am Qualitätsentwicklungsprozess befasst? (Mehrfachnennungen möglich!)

- Schulleiter/in
- 1 SQPM
- 2 SQPM
- Fachvorstand/Fachvorständin
- Steuergruppe, Schulmanagementteam o. Ä.
Zusammensetzung:
 - Schulleiter/in FV SQPM Lehrer/innen
 - Schüler/innen Eltern
 - Andere: _____

Personenanzahl der Steuergruppe:

Gesamtzahl: _____ davon weiblich: _____
davon männlich: _____

Anzahl der **Sitzungen** im Berichtszeitraum: 2016/17: _____
2017/18: _____

- Arbeitsgruppe/n, Projektteams o. Ä. für Teilaufgaben konkreter?
- Lehrerkollegium
- Schülervertreter/innen
- SGA
- PV
- Externe/r Berater/in, Moderator/in
- Sonstige Funktionen (ARGEs, Arbeitsgruppen RDP, BIST, etc.)
- Andere: _____

Angaben zum QE-Prozess

Anmerkung: siehe Leitfragen im Anhang

Wie werden die Inhalte des Schulprogramms an die Interessensgruppen (Schüler/innen, Lehrer/innen,...) kommuniziert?
Wie werden die Inhalte des Schulprogramms für die Schulentwicklung genutzt?
Durch welche Maßnahmen kann der Qualitätsprozess an der Schule unterstützt werden (innerhalb der Schule, vom Land, vom Bund, etc.)?

⁴ **HINWEIS:** kann vom vorherigen Schulprogramm übernommen und adaptiert werden.

□ 7. „Good Practice“ - Beispiele

[fakultativ]

Projekte vor den Vorhang holen: das ist im vergangenen Berichtszeitraum besonders gut gelungen...

8. Analyse von Kennzahlen und Basisdaten

[fakultativ]

Relevant
für
Landes-
bericht

8.1 Diagnosechecks

SJ 2016/17 bzw. 2017/18

| DIAGNOSECHECK – DEUTSCH - 9. Schulstufe SJ 20__/_/___ | | | | | |
|---|---------------------|--------------------------|----------|----------|-----------|
| (Schulart) | Klassen (Anzahl) | SchülerInnen (Anzahl) | weiblich | männlich | Maßnahmen |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| Gesamt Schulstandort | | | | | |

| DIAGNOSECHECK – ENGLISCH - 9. Schulstufe SJ 20__/_/___ | | | | | |
|--|---------------------|--------------------------|----------|----------|-----------|
| (Schulart) | Klassen (Anzahl) | SchülerInnen (Anzahl) | weiblich | männlich | Maßnahmen |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| Gesamt Schulstandort | | | | | |

| DIAGNOSECHECK – MATHEMATIK - 9. Schulstufe SJ 20__/_/___ | | | | | |
|--|---------------------|--------------------------|----------|----------|-----------|
| (Schulart) | Klassen (Anzahl) | SchülerInnen (Anzahl) | weiblich | männlich | Maßnahmen |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| Gesamt Schulstandort | | | | | |

8.2 Weiteres Datenmaterial

[fakultativ]

Unterstützendes Datenmaterial für die Planung und Evaluation der Entwicklungs- und Umsetzungspläne (EUPs) wie zB. Evaluationsergebnisse, Erhebungen, etc.

Anmerkung: Vorliegende Raster sind eine Empfehlung bzw. ein Vorschlag zur Aggregation, **der für den Schulstandort relevanten Daten**, zur weiteren Planung. Diese Daten lassen möglicherweise einen **Handlungsbedarf** ableiten.

Empfehlenswert sind Tabellen aus Sokrates. Alternative Mustervorlagen sind unterhalb angeführt.

STATISTIK (KENNZAHLEN UND BASISDATEN)

| VERGLEICH SCHÜLER/INNENZAHLEN SJ XX und SJ XY | | | | | | | | |
|---|---------|-------------------|--------|--------|---------|-------------------|--------|--------|
| SCHULE | SJ XX | | | | SJ XY | | | |
| | KLASSEN | SCHÜLER/ INNEN | WEIBL. | MÄNNL. | KLASSEN | SCHÜLER/ INNEN | WEIBL. | MÄNNL. |
| Höhere (Schulart) | | | | | | | | |
| Fachschule (Schulart) | | | | | | | | |
| Sonderform (Schulart) | | | | | | | | |
| Gesamt: | | | | | | | | |

| SCHÜLER/INNENZAHLEN SJ XX | | | | | | | | |
|---------------------------|---------|-------------------|-----------------|---|----|-----|----|---|
| SCHULE | KLASSEN | SCHÜLER/ INNEN | davon WEIBL. | I | II | III | IV | V |
| Höhere (Schulart) | | | | | | | | |
| Fachschule (Schulart) | | | | | | | | |
| Sonderform (Schulart) | | | | | | | | |
| Gesamt: | | | | | | | | |

| SCHÜLER/INNENZAHLEN SJ XY | | | | | | | | |
|---------------------------|---------|-------------------|-----------------|---|----|-----|----|---|
| SCHULE | KLASSEN | SCHÜLER/ INNEN | davon WEIBL. | I | II | III | IV | V |
| Höhere (Schulart) | | | | | | | | |
| Fachschule (Schulart) | | | | | | | | |
| Sonderform (Schulart) | | | | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---------|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Gesamt: | | | | | | | | |
|---------|--|--|--|--|--|--|--|--|

| Schulaustritte 5jährige Regelform SJ XX | | | | | |
|---|----------|----------|--------|----------------------|--|
| Jahrgang | weiblich | männlich | Gesamt | Anzahl/Weiterer Weg* | |
| I | | | | | Schulwechsel (Schulart, Schulform) |
| | | | | | Lehre |
| | | | | | Schulaustritt freiwillig (zB. Berufseinstieg) |
| | | | | | Schulaustritt wegen neg. Schulerfolg |
| | | | | | Schulaustritt wegen Wechsel (Wohnort, Schulart, Schulform) |
| II | | | | | Schulwechsel (Schulart, Schulform) |
| | | | | | Lehre |
| | | | | | Schulaustritt freiwillig (zB. Berufseinstieg) |
| | | | | | Schulaustritt wegen neg. Schulerfolg |
| | | | | | Schulaustritt wegen Wechsel (Wohnort, Schulart, Schulform) |
| III | | | | | Schulwechsel (Schulart, Schulform) |
| | | | | | Lehre |
| | | | | | Schulaustritt freiwillig (zB. Berufseinstieg) |
| | | | | | Schulaustritt wegen neg. Schulerfolg |
| | | | | | Schulaustritt wegen Wechsel (Wohnort, Schulart, Schulform) |
| IV | | | | | Schulwechsel (Schulart, Schulform) |
| | | | | | Lehre |
| | | | | | Schulaustritt freiwillig (zB. Berufseinstieg) |
| | | | | | Schulaustritt wegen neg. Schulerfolg |
| | | | | | Schulaustritt wegen Wechsel (Wohnort, Schulart, Schulform) |
| V | | | | | Schulwechsel (Schulart, Schulform) |
| | | | | | Lehre |
| | | | | | Schulaustritt freiwillig (zB. Berufseinstieg) |
| | | | | | Schulaustritt wegen neg. Schulerfolg |
| | | | | | Schulaustritt wegen Wechsel (Wohnort, Schulart, Schulform) |
| Gesamt Standort | | | | | Schulwechsel (Schulart, Schulform) |
| | | | | | Lehre |
| | | | | | Schulaustritt freiwillig (zB. Berufseinstieg) |
| | | | | | Schulaustritt wegen neg. Schulerfolg |
| | | | | | Schulaustritt wegen Wechsel (Wohnort, Schulart, Schulform) |

* weiterer Berufsweg falls bekannt

| Schulaustritte 3jährige Regelform SJ XX | | | | |
|---|----------|----------|--------|--|
| Klasse | weiblich | männlich | Gesamt | Anzahl/Weiterer Weg* |
| 1 FS | | | | Schulwechsel (Schulart, Schulform) |
| | | | | Lehre |
| | | | | Schulaustritt freiwillig (zB. Berufseinstieg) |
| | | | | Schulaustritt wegen neg. Schulerfolg |
| | | | | Schulaustritt wegen Wechsel (Wohnort, Schulart, Schulform) |
| 2 FS | | | | Schulwechsel (Schulart, Schulform) |
| | | | | Lehre |
| | | | | Schulaustritt freiwillig (zB. Berufseinstieg) |
| | | | | Schulaustritt wegen neg. Schulerfolg |
| | | | | Schulaustritt wegen Wechsel (Wohnort, Schulart, Schulform) |
| 3 FS | | | | Schulwechsel (Schulart, Schulform) |
| | | | | Lehre |
| | | | | Schulaustritt freiwillig (zB. Berufseinstieg) |
| | | | | Schulaustritt wegen neg. Schulerfolg |
| | | | | Schulaustritt wegen Wechsel (Wohnort, Schulart, Schulform) |
| Gesamt Standort | | | | Schulwechsel (Schulart, Schulform) |
| | | | | Lehre |
| | | | | Schulaustritt freiwillig (zB. Berufseinstieg) |
| | | | | Schulaustritt wegen neg. Schulerfolg |
| | | | | Schulaustritt wegen Wechsel (Wohnort, Schulart, Schulform) |

* weiterer Berufsweg, falls bekannt

| Schulaustritte 3jähriger Aufbaulehrgang SJ XX | | | | |
|---|----------|----------|--------|--|
| Jahrgang | weiblich | männlich | Gesamt | Anzahl/Weiterer Weg* |
| I AUL | | | | Schulwechsel (Schulart, Schulform) |
| | | | | Lehre |
| | | | | Schulaustritt freiwillig (zB. Berufseinstieg) |
| | | | | Schulaustritt wegen neg. Schulerfolg |
| | | | | Schulaustritt wegen Wechsel (Wohnort, Schulart, Schulform) |
| II AUL | | | | Schulwechsel (Schulart, Schulform) |
| | | | | Lehre |
| | | | | Schulaustritt freiwillig (zB. Berufseinstieg) |
| | | | | Schulaustritt wegen neg. Schulerfolg |
| | | | | Schulaustritt wegen Wechsel (Wohnort, Schulart, Schulform) |
| III AUL | | | | Schulwechsel (Schulart, Schulform) |
| | | | | Lehre |

| | | | | |
|------------------------|--|--|--|--|
| | | | | Schulaustritt freiwillig (zB. Berufseinstieg) |
| | | | | Schulaustritt wegen neg. Schulerfolg |
| | | | | Schulaustritt wegen Wechsel (Wohnort, Schulart, Schulform) |
| Gesamt Standort | | | | Schulwechsel (Schulart, Schulform) |
| | | | | Lehre |
| | | | | Schulaustritt freiwillig (zB. Berufseinstieg) |
| | | | | Schulaustritt wegen neg. Schulerfolg |
| | | | | Schulaustritt wegen Wechsel (Wohnort, Schulart, Schulform) |

* weiterer Berufsweg, falls bekannt

| Schulaustritte Kolleg SJ XX | | | | |
|-----------------------------|----------|----------|--------|--|
| Jahrgang | weiblich | männlich | Gesamt | Anzahl/Weiterer Weg* |
| 1. Semester | | | | Schulwechsel (Schulart, Schulform) |
| | | | | Lehre |
| | | | | Schulaustritt freiwillig (zB. Berufseinstieg) |
| | | | | Schulaustritt wegen neg. Schulerfolg |
| | | | | Schulaustritt wegen Wechsel (Wohnort, Schulart, Schulform) |
| 2. Semester | | | | Schulwechsel (Schulart, Schulform) |
| | | | | Lehre |
| | | | | Schulaustritt freiwillig (zB. Berufseinstieg) |
| | | | | Schulaustritt wegen neg. Schulerfolg |
| | | | | Schulaustritt wegen Wechsel (Wohnort, Schulart, Schulform) |
| 3. Semester | | | | Schulwechsel (Schulart, Schulform) |
| | | | | Lehre |
| | | | | Schulaustritt freiwillig (zB. Berufseinstieg) |
| | | | | Schulaustritt wegen neg. Schulerfolg |
| | | | | Schulaustritt wegen Wechsel (Wohnort, Schulart, Schulform) |
| 4. Semester | | | | Schulwechsel (Schulart, Schulform) |
| | | | | Lehre |
| | | | | Schulaustritt freiwillig (zB. Berufseinstieg) |
| | | | | Schulaustritt wegen neg. Schulerfolg |
| | | | | Schulaustritt wegen Wechsel (Wohnort, Schulart, Schulform) |
| Gesamt Standort | | | | Schulwechsel (Schulart, Schulform) |
| | | | | Lehre |
| | | | | Schulaustritt freiwillig (zB. Berufseinstieg) |
| | | | | Schulaustritt wegen neg. Schulerfolg |
| | | | | Schulaustritt wegen Wechsel (Wohnort, Schulart, Schulform) |

*weiterer Berufsweg, falls bekannt

| Schulaustritte Schulstandort SJ xy/xx | | | | |
|---------------------------------------|----------|----------|--|---|
| Gesamt Schulstandort | weiblich | männlich | Gesamt | Anzahl/ Weiterer Weg* |
| | | | | Schulwechsel (Schulart, Schulform) |
| | | | | Lehre |
| | | | | Schulaustritt freiwillig (zB. Berufseinstieg) |
| | | | | Schulaustritt wegen neg. Schulerfolg |
| | | | Schulaustritt wegen Wechsel (Wohnort, Schulart, Schulform) | |

*weiterer Berufsweg, falls bekannt

| REPETENT/INNEN 5-jährige Regelform SJ XX | | | |
|--|----------|----------|--------|
| Jahrgang | weiblich | männlich | Gesamt |
| I | | | |
| II | | | |
| III | | | |
| IV | | | |
| V | | | |
| Gesamt | | | |

| REPETENT/INNEN 3-jährige Fachschule SJ XX | | | |
|---|----------|----------|--------|
| Klasse | weiblich | männlich | Gesamt |
| 1KL | | | |
| 2KL | | | |
| 3KL | | | |
| Gesamt | | | |

| REPETENT/INNEN 3-jähriger Aufbaulehrgang SJ XX | | | |
|--|----------|----------|--------|
| Jahrgang | weiblich | männlich | Gesamt |
| 1AL | | | |
| 2AL | | | |
| 3AL | | | |
| Gesamt | | | |

| REPETENT/INNEN Kolleg SJ XX | | | |
|-----------------------------|----------|----------|--------|
| Jahrgang | weiblich | männlich | Gesamt |
| 1Sem | | | |
| 2Sem | | | |
| 3Sem | | | |
| 4Sem | | | |
| Gesamt | | | |

| REPETENT/INNEN Schulstandort SJ xy/xx/yy | | | |
|--|----------|----------|--------|
| | Weiblich | Männlich | Gesamt |
| Gesamt | | | |

| FÖRDERUNTERRICHT SJ XX | | | | |
|-----------------------------|------------|----------|----------|--------|
| | Gegenstand | weiblich | männlich | gesamt |
| (Schulart) | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| Gesamt Schulstandort | | | | |

| REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNGEN SJ xx - 5-jährige Regelform - ABSOLVENT/INNEN | | | | | | | |
|--|----------------------------|---------------------------|----------------------|------------------------------|----------------------------|-----------|-----------------|
| SCHULE | angetretene Kandidat/innen | Bestanden zum Haupttermin | Bestanden in Prozent | Bestanden mit AUSGEZ. ERFOLG | Bestanden mit GUTEM ERFOLG | Bestanden | Nicht Bestanden |
| (Schulart) | | | | | | | |
| Gesamt Schulstandort | | | | | | | |

| REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNGEN SJ xy - 5-jährige Regelform - ABSOLVENT/INNEN | | | | | | | |
|--|----------------------------|---------------------------|----------------------|------------------------------|----------------------------|-----------|-----------------|
| SCHULE | angetretene Kandidat/innen | Bestanden zum Haupttermin | Bestanden in Prozent | Bestanden mit AUSGEZ. ERFOLG | Bestanden mit GUTEM ERFOLG | Bestanden | Nicht Bestanden |
| (Schulart) | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|-----------------------------|--|--|--|--|--|--|--|
| Gesamt Schulstandort | | | | | | | |
|-----------------------------|--|--|--|--|--|--|--|

| REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNGEN SJ xy - 3-jähriger Aufbaulehrgang - ABSOLVENT/INNEN | | | | | | | |
|---|----------------------------|---------------------------|----------------------|------------------------------|----------------------------|-----------|-----------------|
| SCHULE | angetretene Kandidat/innen | Bestanden zum Haupttermin | Bestanden in Prozent | Bestanden mit AUSGEZ. ERFOLG | Bestanden mit GUTEM ERFOLG | Bestanden | Nicht Bestanden |
| (Schulart) | | | | | | | |
| Gesamt Schulstandort | | | | | | | |

| REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNGEN SJ xx - 3-jähriger Aufbaulehrgang - ABSOLVENT/INNEN | | | | | | | |
|---|----------------------------|---------------------------|----------------------|------------------------------|----------------------------|-----------|-----------------|
| SCHULE | angetretene Kandidat/innen | Bestanden zum Haupttermin | Bestanden in Prozent | Bestanden mit AUSGEZ. ERFOLG | Bestanden mit GUTEM ERFOLG | Bestanden | Nicht Bestanden |
| (Schulart) | | | | | | | |
| Gesamt Schulstandort | | | | | | | |

| DIPLOMPRÜFUNGEN SJ xx - Kolleg - ABSOLVENT/INNEN | | | | | | | |
|---|----------------------------|---------------------------|----------------------|------------------------------|----------------------------|-----------|-----------------|
| SCHULE | angetretene Kandidat/innen | Bestanden zum Haupttermin | Bestanden in Prozent | Bestanden mit AUSGEZ. ERFOLG | Bestanden mit GUTEM ERFOLG | Bestanden | Nicht Bestanden |
| (Schulart) | | | | | | | |
| Gesamt Schulstandort | | | | | | | |

| DIPLOMPRÜFUNGEN SJ xy - Kolleg - ABSOLVENT/INNEN | | | | | | | |
|---|----------------------------|---------------------------|----------------------|------------------------------|----------------------------|-----------|-----------------|
| SCHULE | angetretene Kandidat/innen | Bestanden zum Haupttermin | Bestanden in Prozent | Bestanden mit AUSGEZ. ERFOLG | Bestanden mit GUTEM ERFOLG | Bestanden | Nicht Bestanden |
| (Schulart) | | | | | | | |
| Gesamt Schulstandort | | | | | | | |

| ABSCHLUSSPRÜFUNGEN SJ xy - Fachschule - ABSOLVENT/INNEN | | | | | | | |
|---|----------------------------|---------------------------|----------------------|------------------------------|----------------------------|-----------|-----------------|
| SCHULE | angetretene Kandidat/innen | Bestanden zum Haupttermin | Bestanden in Prozent | Bestanden mit AUSGEZ. ERFOLG | Bestanden mit GUTEM ERFOLG | Bestanden | Nicht Bestanden |
| (Schulart) | | | | | | | |
| Gesamt Schulstand ort | | | | | | | |

| ABSCHLUSSPRÜFUNGEN SJ xx - Fachschule - ABSOLVENT/INNEN | | | | | | | |
|---|----------------------------|---------------------------|----------------------|------------------------------|----------------------------|-----------|-----------------|
| SCHULE | angetretene Kandidat/innen | Bestanden zum Haupttermin | Bestanden in Prozent | Bestanden mit AUSGEZ. ERFOLG | Bestanden mit GUTEM ERFOLG | Bestanden | Nicht Bestanden |
| (Schulart) | | | | | | | |
| Gesamt Schulstand ort | | | | | | | |

Relevant für Landesbericht

8.2.1 Schulversuche (alle am Standort)

Anmerkung: EUP soll sichtbar sein im Schulprogramm (Schulschwerpunkt)

| Titel des Schulversuches (GZ) | Kurzbeschreibung | Start (SJ ..) Gültigkeit (bis ...) | Erfahrungen |
|-------------------------------|------------------|------------------------------------|-------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Leitfragen

Leitfragen zu „Erfahrungen“

- Welche Gedanken standen „hinter“ dem vergangenen Schulprogramm?
- Was gelang? Wo gab/gibt es Handlungsbedarf?
- Welche Ziele wurden erkannt/verworfen/geändert? (Ziele/Nichtziele)
- Was gelang? Was gelang nicht?
- Welche Schlüsse hat das Q-Team gezogen?
- Wie sieht – auf Basis der vorliegenden/aktuellen Ergebnisse – die zukünftige Planung für den Schulstandort aus?
- Wer erstellt das Schulprogramm mit welcher Unterstützung?
- Welche Schritte (inhaltlich/strategisch...) müssen im laufenden Prozess gesetzt werden?
- etc.

Leitfragen zu „Leitbild“

- Wurde das Leitbild seit der 1. Q-hum Schulprogrammgeneration einer systematischen Überprüfung auf seine Aktualität unterzogen?
- Wenn ja: Wie oft?
- Wenn ja: Hat das zu nennenswerten Änderungen geführt?
- Wenn nein: Gibt es eine diesbezügliche Planung? Wie sieht diese aus?
- etc.

Leitfragen zu „Entwicklungs- und Umsetzungsplan“

Mittel- und langfristige Ziele:

- Warum ist gerade dieses Thema für uns wichtig?
- Welcher Bereich der Q-Matrix ist davon betroffen?
- Auf welche mittel-/langfristigen Ziele arbeiten wir – das Thema betreffend – hin?
- Wo wollen wir in 3/4/5 Jahren stehen?
- etc.

Rückblick und Ist-Stand:

- Welche Maßnahmen bezüglich unseres Themas haben wir bereits an unserer Schule gesetzt?
- Mit welchen Methoden/Instrumenten haben wir die Ergebnisse dieser Maßnahmen überprüft?
- Welche Ergebnisse haben wir erzielt? Wie erfolgreich waren wir?
- Welche Schlüsse haben wir daraus gezogen?
- Haben sich seither wichtige Rahmenbedingungen bzw. Bedingungen im Umfeld verändert?
- etc.

Ziele und Maßnahmen der SJ 20../20..

- Welche konkreten Ziele setzen wir uns für die kommenden beiden Schuljahre, um uns den mittel-/langfristigen Entwicklungszielen anzunähern?
- Leiten sich unsere Zielsetzungen aus vorliegenden (Selbst-)Evaluationsergebnissen, Noten- bzw. Erfolgsstatistiken etc. ab?
Wenn ja: Kurze Darstellung des Zusammenhangs!
- Sind die Ziele auch wirklich „SMART“, im Sinne von Specific (personenbezogen, nicht allgemein), Measurable (messbar, aber nicht unbedingt quantifizierbar im strengen Wortsinn), Acceptable (mit ausreichender Akzeptanz versehen), Realistic (machbar), Timely (mit erreichbarer Fristsetzung)?

- Gibt es in diesem Bereich Kooperationen mit / Kontakte zu anderen Schulen?
Wenn ja: Kurze Darstellung!
- [Wenn zutreffend]: Wie nutzen wir die vom Bildungsressort (Ministerium) zusätzlich zur Verfügung gestellten Werteinheiten/Teilungsmöglichkeiten?
- etc.

Indikatoren/Evaluation

- Was definieren wir bei unseren konkreten Vorhaben als Erfolg?
- Woran werden wir merken, dass wir erfolgreich gewesen sind/dass wir uns in die angestrebte Richtung bewegen?
- Wann und wie werden wir das überprüfen?
- etc.

Fortbildung/Personalentwicklung (relevant für Landesbericht)

- Gibt es am Standort einen Fortbildungsplan?
- Welche Personalentwicklungsinstrumente setze ich als Schulleitung?
- Welchen Bedarf orten wir am Standort, aufgrund der derzeitigen Entwicklungen? (Akut, mittel-, langfristig)
- Wo möchten wir am Standort Akzente setzen und brauchen/planen daher in folgenden Bereichen Fortbildungen....
- Verfügen wir über ausreichendes Wissen/Knowhow für die Umsetzung unserer Vorhaben?
- Was fehlt uns/brauchen wir noch?
- Wie beschaffen wir es uns?
- Wie werden Informationen aus Fortbildungen an unserer Schule multipliziert/weiter gegeben?
- etc.

Aktionsplan und Gesamtzusammenschau der „Prozesse“

- Lassen sich unsere Vorhaben in kleinere „Pakete“ teilen? In welche?
- Welche „Meilensteine“ gibt es als Orientierungspunkte?
- Wer macht was bis wann?
- Wer koordiniert?
- etc.

Relevant
für
Landes-
bericht

Leitfragen zu „Individualfeedback“

Grundsätzlich:

Wie läuft Prozess am Standort ab? (Koordination, Einsatzplan, etc.)?

über Qibb: Tabelle B Beteiligungsstatistik, keine inhaltlichen Ergebnisse!!

außerhalb Qibb: Beteiligungsdaten, keine inhaltlichen Ergebnisse!!

- Wird Individualfeedback außerhalb der Plattform von der Schule systematisch erhoben und dokumentiert?
- Wie sehen die Erhebungsmethoden/die Dokumentation zu IF aus?
- Wie hoch ist die Anzahl der Personen?
- Wie oft wird mit Individualfeedback gearbeitet?
- Welche Unterschiede/Entwicklungen ergeben sich zur vergangenen Berichtsperiode?
- Welche Maßnahmen wurden in Bezug auf Individualfeedback gesetzt?
- etc.

Leitfragen zu „Organisation des Qualitätsprozesses“ (Transparenz der Prozesse am Standort)

Funktionsraster

| Person/Name (wer?) | Gremium/Arbeitsgruppe (wo?) | Funktion (macht was?) | Transfer in Schule |
|-----------------------|--------------------------------|--------------------------|-----------------------|
| | | | |
| | | | |

- Wer hat welche sonstigen Funktionen innerhalb/außerhalb der Schule? (Landes-/Bundes-Arges, BIST, RDP, Arbeitsgruppen etc.)
- Ist hier Input in der Qualitätsarbeit spürbar? Welcher?
- Können Redundanzen/Synergieeffekte entdeckt werden?
- Wie können diverse Gremien genutzt werden?
- Welche Unterstützung benötigen die nominierten Personen?
- Wie kann der Transfer an den Standort gelingen?

Angaben zum QE-Prozess (nicht nur auf Qibb bezogen)

- Ist an der Schule klar, wer welche Aufgaben und Verantwortungen hat?
- Wer trifft welche Entscheidungen? Wie fallen Entscheidungen?
- Welche Rolle/n und Aufgaben hat im Besonderen der/die SQPM?
- Wie wird Verbindlichkeit und Nachhaltigkeit gewährleistet?
- Gibt es eine Dokumentation? Wer erhält welche Daten/Ergebnisse? Sind Informationsflüsse transparent? Wird eine Außensicht einbezogen?
- Welche Barrieren und „Treiber“ gibt es am Schulstandort im Rahmen der Qualitätsarbeit?
- etc.

Leitfragen zu „Auswahl und Reflexion der Beispiele“

(relevant für den Landesbericht und um gelungene Beispiele am Standort zu kommunizieren)

- Warum haben wir gerade dieses Beispiel ausgewählt?
- Wer hat über die Auswahl entschieden?
- Wie ist der Prozess verlaufen?
- Was ist gut gelungen, was ist weniger gelungen?
- Welche positiven Auswirkungen sind bereits eingetreten und woran wird das erkennbar?
- Inwiefern kommen sie (unmittelbar bis letztlich) den Schüler/innen zugute?
- Wo findet man weiterführende Informationen zu diesem Beispiel?
- Würden wir dieses Projekt/diesen Prozess wiederholen, was davon würden wir genauso/was anders machen?
- etc.

Leitfragen zu „Analyse von Kennzahlen und Basisdaten“

- In wie vielen Klassen, bei wie vielen Schüler/innen wurden Diagnoseinstrumente eingesetzt?
- Welche Maßnahmen wurden nach dem Diagnosecheck gesetzt? (relevant für Landesbericht)
- Wo gibt es auffällige Unterschiede zwischen Klassen/Jahrgängen/Gruppen mit vergleichbaren Anforderungen?
- Was ist an den erhobenen Daten auffällig?
- Was sind mögliche Ursachen für diese Unterschiede? Gibt es Zusammenhänge mit anderen Evaluationsergebnissen/Beobachtungen?
- Wo kommen unsere Schüler/innen her?
- Was bedeuten diese Unterschiede für die Chancengerechtigkeit der Schüler/innen?
- Welche Konsequenzen ergeben sich aus den gewonnenen Erkenntnissen am Standort?
- Was können/werden/wollen wir tun? → [Entwicklungs- und Umsetzungsplan]
- etc.